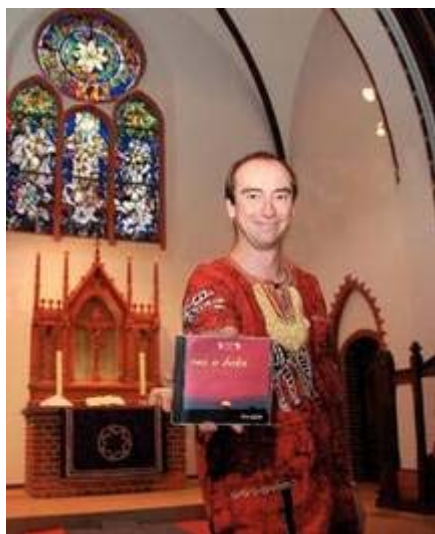


## Wunderbare Lieder aus Südafrika

9. Dezember 2009 | Von shz



[+ Vergrößern](#)

Die neue CD "Rea o boka" des Gospelchors Holtenau unter Leitung von Hauke Petersen wird am Sonnabend in der Kieler Pauluskirche vorgestellt. Foto: Meise

Der Gospelchor Holtenau ist im Oktober zum ersten Mal in das Heimatland der beliebtesten Lieder seines Repertoires gereist - nach Südafrika (wir berichteten). Dort haben die Chormitglieder einheimische Chöre getroffen, von denen sie ungezählte Lieder und Tanzschritte gelernt haben. Das Programm des Chors ist dadurch um einige Facetten bereichert worden, und die Begeisterung der Sängerinnen und Sänger für die afrikanische Kirchenmusik noch größer als zuvor. Am Sonnabend, 12. Dezember, um 19 Uhr in der Pauluskirche wird der Chor nicht nur die schönsten der neu gelernten Lieder singen, sondern auch von der Reise berichten - von musikalischen Erlebnissen voller überschäumender Lebensfreude, von rührenden menschlichen Begegnungen, aber auch von erschütternden Schicksalen unter großen und kleinen Bewohnern der schwarzen Townships.

Seit vielen Jahren hatte sich Leiter Hauke Petersen gewünscht, mit seinem Chor nach Afrika zu fahren, um dort mit schwarzen Chören zu singen und zu tanzen. "Wir singen ja sehr viel südafrikanische Musik. Ich wollte wissen, wie die Menschen reagieren, wenn sie ihre Lieder aus unseren Mündern hören, und vor Allem wollte ich, dass wir von ihnen lernen", erklärt er. Der anfänglichen Skepsis der Gastgeber sei Staunen und Begeisterung gewichen. Petersen: "Wir haben so viele wunderbare Lieder gelernt, dass wir bestimmt drei Jahre brauchen, bis der ganze Chor sie alle kann."

Das erste Konzert nach der Reise in der voll besetzten Dankeskirche hat gezeigt, welche Früchte die Afrikareise jetzt schon hervorbringt. "Der Chor hat lebendiger und begeisterter gesungen denn je. Wir waren uns hinterher mit vielen langjährigen Fans einig, dass das unser bisher bestes Konzert in vierzehn Jahren Chorarbeit war", sagt Petersen erfreut. Dieser Moment der großen Begeisterung im Chor und im fünfhundertköpfigen Publikum ist in einer Aufnahme festgehalten worden, die als Live-CD erscheint. Darauf sind neben einigen der frisch importierten Lieder auch die Stücke zu hören, mit denen der Chor die Zuhörer in Südafrika besonders begeistert hat, darunter "Egameni likayise", "Noyana" und "Hlohonolofatsa", die bisher auf keiner der CDs des Chors erschienen waren. "Rea o boka". ist der Titel der CD - das heißt "Danke" in der südafrikanischen Sprache Sesotho. "Wir danken damit nicht nur Gott für die unglaublichen Erlebnisse, die uns diese Reise beschert hat und jetzt immer noch in jeder Chorprobe beschert", erläutert Petersen. "Unser Dank gilt auch all den wunderbaren Menschen und Chören, denen wir in Südafrika begegnet sind, die uns so viel beigebracht und so sehr inspiriert haben."

Der Eintritt zum Konzert ist frei, der Chor sammelt am Ausgang Spenden - zur einen Hälfte für die Südafrika-Hilfe, die unter anderem eine AIDS-Tagesklinik und die Versorgung von Waisenkindern im Township Tumahole mitfinanziert, zur anderen Hälfte für die Betreuung psychisch kranker Menschen im Kieler Wichern-Haus.

### Bookmarks



[ZURÜCK ZU SUCHE](#)